

Drogenfund im Passauer Bus: Bulgare sitzt jetzt hinter Gittern!

Ein Drogenfall im Passauer Busverkehr: Ein Bulgare wurde mit Marihuana festgenommen, als er nach Wien fuhr.

Wien, Österreich - Ein aufsehenerregender Vorfall ereignete sich an der deutsch-österreichischen Grenze, als ein 35-jähriger Bulgare mit einem Kilogramm Marihuana im Gepäck von den Behörden festgenommen wurde. Der Bus setzte seine Fahrt nach Wien fort, sodass die Polizei in Passau umgehend die Wiener Sicherheitskräfte informierte, dass sich möglicherweise weitere Drogen im Besitz des Mannes befunden haben könnten. Diese Information führte zu einer gründlichen Durchsuchung des Busses bei seiner Ankunft in Wien am Montag. Dabei entdeckten die Einsatzkräfte tatsächlich eine erhebliche Menge an Cannabis – insgesamt neun Kilogramm – in den Koffern des Bulgaren, der aufgrund der entdeckten Drogen in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert wurde, so berichtete die **Kleine Zeitung**.

Details der Busverbindung

Diese dramatische Situation wirft auch Licht auf die Rolle des öffentlichen Verkehrs, da der Bus von Passau nach Wien oft für die sichere und bequeme Fortbewegung genutzt wird. Der City-Bus in Passau bietet eine Verbindung zwischen der Fußgängerzone und der Altstadt und ermöglicht den Nutzern, ihr Auto bequem abzustellen. Die regelmäßigen Abfahrten und Verbindungen, die sowohl tagsüber als auch abends verfügbar sind, wie der Nachtexpress, machen es einfach, sicher von einem Ort zum anderen zu gelangen. Die **Stadtwerke Passau** betonen die Wichtigkeit der sicheren und pünktlichen

Verkehrsangebote, die auch Schülerinnen und Schüler zu ihren Schulen bringen und zurück. So wird sichergestellt, dass trotz solcher Vorfälle ein sicherer Transport gewährleistet wird.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ort	Wien, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• vbp.stadtwerke-passau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at